



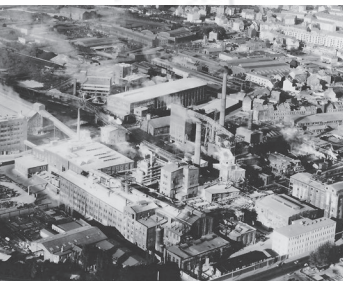
www.gw-kalk.de

KALK UND SEINE GESCHICHTE

Die Geschichte von Kalk ist untrennbar mit dem Aufstieg und Niedergang seiner Industrie verbunden. Und – ganz besonders – mit den Menschen, die hier gearbeitet und gelebt haben.



Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts war Kalk eine ländlich geprägte Gegend mit knapp hundert Einwohnern. Dies änderte sich rasant als sich im Zuge der Industrialisierung die ersten Fabriken ansiedelten. Die Zuwanderung von Menschen, ob aus benachbarten Regionen oder aus dem Ausland, war seitdem prägend für Kalk. Mit seiner Gnadenkapelle, dem Wallfahrtsziel frommer Menschen aus dem Umland, dem Ausflugsziel frischluftsuchender stadtkölscher Familien, wird es zu einer aufstrebenden Industriestadt – mit allen Vorzügen und Nachteilen.



Kalk – auch heute noch stark verdichtet – wurde lange von zwei Industrien beherrscht: der Chemie und der Metallverarbeitung. Prägend für seine Entwicklung waren vor allem die Chemische Fabrik Kalk (CFK) und die Klöckner-Humboldt-Deutz AG (KHD), die ihre riesigen Produktionsstätten bis an die Grenzen der Wohnbebauung und darüber hinaus, ausgedehnten. Dem Wachstum und dem Profitdenken der Großindustrie wurde in Kalk Vieles untergeordnet.



Ab den Siebziger Jahren ging es mit der Kalker Industrie und den benachbarten Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben stetig bergab. Tausende Angestellte verloren im Zuge dessen ihre Arbeit. Die Werksanlagen der CFK wurden nach der Schließung in den 1990er Jahren nahezu vollständig dem Erdboden gleichgemacht. Teile der stehengebliebenen Werkshallen der KHD wurden umgenutzt, andere harren noch weiterer Verwendung.

**TERMINE
AUF DER
RÜCKSEITE**

Mit alldem und mehr befassen sich die abwechslungsreichen Spaziergänge durch Kalk. Bekannte und weniger bekannte Tatsachen werden aufgelockert durch Erkenntnisse aus langjähriger, engagierter Kalk-Forschung.

HISTORISCHE FÜHRUNGEN

THEMEN & TERMINE 1. HALBJAHR 2023

Sonntag, 2. April

Von Schuhgeschäften und Stolpersteinen

Auf jüdischen Spuren in Kalk

Montag, 1. Mai (Tag der Arbeit)

Aufstieg und Niedergang der Industriearbeit in Kalk

Fakten und Geschichten
aus über 170 Jahren

Samstag, 17. Juni

Verfolgung, Zwangsarbeit und Widerstand

Kalk im Nationalsozialismus

Anmeldung

Einfach vorbeikommen!

Kosten

Jede/r zahlt, soviel er/sie möchte.
Alle Einnahmen fließen in die
Arbeit der Geschichtswerkstatt.

Beginn

jeweils um 14:00 Uhr

Dauer

1,5 bis 2 Stunden

Treffpunkt

Kalker Kapelle /
Haupteingang Marienkirche

**Die Teilnehmer*innen
sollten gut zu Fuß sein.**

Individuelle Führungen

Wir bieten auch Führungen
für geschlossene Gruppen an.
Themen und Termine können
individuell vereinbart werden.
Unkostenbeitrag € 150,-

Bei Fragen

aktion@gw-kalk.de

Mehr zu den Inhalten der
Führungen auf **www.gw-kalk.de**



c/o Im Bürgeramt Kalk
Kalker Hauptstr. 247-273
51103 Köln
info@gw-kalk.de